

MÄRKISCHER KREIS · Postfach 1453 · 58744 Altena

Frau Elsner
Zimmer U002
Durchwahl: 02351 966-7156
Telefax: 02351 966-88-7156
E-Mail: l.elsner@maerkischer-kreis.de
Zentrale: 02351 966-60

Wasserbeschaffungsverband Mellen

Herrn Heinrich Drees

Balver Str. 17a

58802 Balve

26.05.2023

Sprechzeiten

montags bis donnerstags 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 15:00

freitags 08:00 - 12:00 Uhr

9. Mai 2023

Niederschrift

Über die am 08.05.2023 durchgeführte Besichtigung der Trinkwassergewinnungs- und Versorgungsanlagen des Wasserbeschaffungsverbandes Mellen gem. § 19 der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung – TrinkwV) in der zurzeit gültigen Fassung

An der Begehung nahmen teil:

Herr Heinrich Drees - Wasserbeschaffungsverband Mellen
Herr Gerd Drees - Wasserbeschaffungsverband Mellen
Frau Sabine Mertens - Fachdienst Gesundheitsschutz und Umweltmedizin, Märkischer Kreis
Frau Lea Elsner - Fachdienst Gesundheitsschutz und Umweltmedizin, Märkischer Kreis

Von Seiten des Fachdienstes Gesundheitsschutz und Umweltmedizin wurde festgestellt, dass alle erforderlichen Untersuchungen gemäß TrinkwV an den vereinbarten Probenahmestellen durchgeführt worden sind. Die vorliegenden Untersuchungsberichte zeigen, dass die Qualität des abgegebenen Trinkwassers den Anforderungen der TrinkwV entspricht.

Folgende Anlagenteile wurden bei der Begehung besichtigt:

Pumpenhaus an der Orle:

Im Pumpenhaus befinden sich zwei Wasserkammern. Die Rohwasserkammer 1 hat ein Fassungsvermögen von 16 m³ und Rohwasserkammer 2 eines von 25 m³. Das Rohwasser aus den Brunnenanlagen wird mit einer an die Rohwasserkammer 1 angeschlossenen Filteranlage aufbereitet

Seite 1 von 5

Sparkasse an Volme und Ruhr

IBAN: DE89 4585 0005 0000 0000 42

BIC: WELADED1LSD

Stadtsparkasse Iserlohn


IBAN: DE51 4455 0045 0000 0202 06

BIC: WELADED1ISL

Elektronische Kommunikation:

<https://www.maerkischer-kreis.de/>

[kontakt.php](#)



Südwestfalen

ALLES ECHT!

Informationen zum Datenschutz und Ihren damit verbundenen Rechten entnehmen Sie bitte der folgenden Internetseite:

<https://www.maerkischer-kreis.de/der-kreis/Info-Artikel13-DSGVO.php>

(Eisen- und Manganfilter). Die Filtrerrückspülung wird ca. einmal im Monat durchgeführt. Anschließend fließt das Wasser in die Rohwasserkammer 2 und vermischt sich mit dem Wasser aus der Schürfquelle, das direkt in diese Kammer fließt. In Rohwasserkammer 1 sind Ablagerungen am Boden zu sehen, die aber nicht mehr in Rohwasserkammer 2 zu finden sind. Rohwasserkammer 1 wird regelmäßig, ca. einmal im Monat gereinigt. Beide Kammern befinden sich in einem sehr guten Zustand. Für den Notfall steht eine Chloranlage im Pumpenhaus zur Verfügung. Diese wird aktuell nur mit Trinkwasser durchspült, das mit einem nicht-trinkwasserkonformen Kunststoffschlauch in die Anlage geführt wird. Herr Drees will diesen durch einen Trinkwasser-geeigneten Schlauch ersetzen, der nur bei Bedarf in die Trinkwasserleitung angeschlossen wird, um Stagnationswasser zu vermeiden. Des Weiteren muss gewährleistet sein, dass die Chloranlage nur mit frischer Chlorbleichlauge verwendet wird (kein Einsatz von Chlorbleichlauge nach Ablauf des Verfallsdatums). Das Gelände des Pumpenhauses war am Tag der Begehung sehr gepflegt und wird durch einen stabilen Metallzaun geschützt. Die gesamte Wasserversorgungsanlage verfügt über eine Notstromversorgung.



Keine weiteren Beanstandungen.

Schürfquelle an der Orle:

Die Schürfquelle wurde im Jahr 1938/1939 gebaut und liefert zwischen 20 m³ und max. 200 m³ Wasser pro Tag. Das Quellwasser läuft direkt in Rohwasserkammer 2 im Pumpenhaus, kann aber über einen Schieber in Rohwasserkammer 1 umgeleitet werden. Zudem kann das Quellwasser auch direkt in die Orle geleitet werden. Die Wasserleitung wird auf der Wiese, auf der sich die Schürfquelle befindet, mit Eisenstangen in der Erde markiert. Auf dieser Wiese werden keine Tiere gehalten, auf der Nachbarwiese dagegen stehen saisonal Pferde. Die Quellfassung wird mit einem stabilen Metallzaun geschützt.

Keine Beanstandungen



Notbrunnen Bollenberg:

Der Brunnen wurde 2006 zur Notversorgung gebohrt, ist ca. 70 m tief und kann bis zu 80 m³ Wasser pro Tag liefern. Der Brunnen wird durchgehend betrieben. In einer nach oben führenden Entnahmeleitung befindet sich Stagnationswasser (siehe: roter Pfeil im Bild). Um dies zu vermeiden sollte die Leitung zurückgebaut werden. Die Brunnenfassung wird durch einen stabilen Metallzaun geschützt und befindet sich in einem guten Zustand.

Keine weiteren Beanstandungen.



Brunnen Bollenberg:

Der Brunnen wurde 1972 gebohrt und ist 12 m tief. Auch hier befindet sich eine Leitung mit Stagnationswasser (siehe: roter Pfeil im Bild), welche entleert, permanent durchspült oder entfernt werden muss. Neben dem eigentlichen Brunnen befinden sich zwei weitere Brunnen auf dem Gelände. Da alle drei Anlagen aber miteinander kommunizieren, wird nur einer der drei genutzt. Das Gelände wird ebenfalls durch einen stabilen Metallzaun geschützt und befindet sich, ebenso wie der genutzte Brunnen, in einem guten Zustand.

Keine weiteren Beanstandungen.

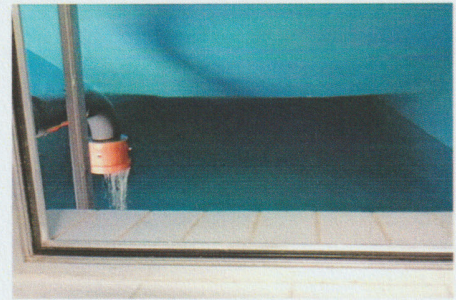


Hochbehälter:

Die Hochbehälter 1 und 2 befinden sich direkt nebeneinander. Beide Hochbehälter sind mit Edelstahltüren und Alarmanlagen ausgestattet. Das Gelände wird durch einen stabilen Metallzaun geschützt und befindet sich, ebenso wie die Hochbehälter selbst, in einem sehr guten Zustand.

➤ **Hochbehälter 1:**

Der Hochbehälter wurde 1939 gebaut und hat eine Kammer mit einem Fassungsvermögen von 60 m³. Die Beschichtung wurde professionell erneuert und besteht jetzt aus Epoxidharz. Das gesamte Wasser aus dem Pumpenhaus wird direkt in diesen Hochbehälter gepumpt. Dabei durchläuft es vor Eintritt in die Kammer eine Entsäuerungsanlage (AQUADOSIL®). Das Wasser fließt von hier aus in Hochbehälter 2.



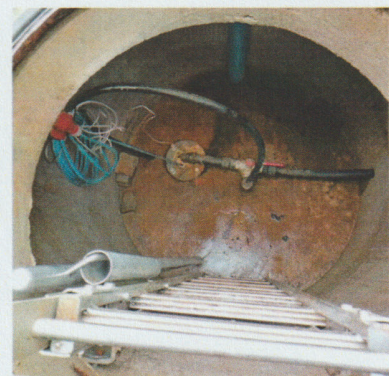
➤ **Hochbehälter 2:**

Der Hochbehälter wurde 1985 gebaut und hat eine Kammer mit einem Fassungsvermögen von 100 m³. Bei der Beschichtung handelt es sich um eine Mineralbeschichtung. Bevor das Wasser von hier ins Versorgungsnetz fließt, durchläuft es eine UV-Entkeimungsanlage (AQUAFIDES). Die Lampe der UV-Anlage wurde nach Aussage von Herrn Drees zuletzt am 06.01.2023 gewechselt. Der Hochbehälter liegt auf einer Höhe von 340 m, sodass keine Druckerhöhungsanlage benötigt wird und das Wasser durch statischen Druck im Netz verteilt wird.



Brunnen Op'm Knappe:

Der Brunnen wurde 1989 gebohrt und ist ca. 64 m tief. Zurzeit befindet er sich im Minimalbetrieb und wird im Sommer wieder verstärkt zur Wassergewinnung eingesetzt. Die Pumpe kann über einen Handbetrieb bzw. Automatikbetrieb bedarfsorientiert gesteuert werden. Bei vermehrter Wasserentnahme wird eine Intervallschaltung der Pumpe eingestellt, da der Brunnen sonst trocken läuft. Besonders hier kommt es zu einem erhöhten Vorkommen an Eisen und Mangan im Wasser. Auch diese Brunnenanlage wird durch einen stabilen Metallzaun geschützt und befindet sich in einem guten Zustand.



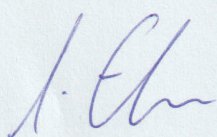
Keine Beanstandungen.

Abschließende Beurteilung:

Am Tag der Besichtigung der Trinkwassergewinnungs- und Versorgungsanlagen des Wasserbeschaffungsverbandes Mellen ergaben sich kaum Beanstandungen. Insgesamt befinden sich die Versorgungsanlagen in einem guten Zustand.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Lea Elsner

Biologin

Anlage:

Gebührenbescheid